

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

10.12.1918 - Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg: Die Großstadtluft.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Dienstag, den 10. Dezember 1918.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Leiter der Aufführung: Spielleiter Hermann Nissen.

Personen:

Martin Schröder, Fabrikant	Ludwig Lindloff.
Sabine, seine Tochter	Elsa Erler.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Paul Hilbig-Edelhof.
Antonie, seine Frau	Charlotte Krulle.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Felix Kroll.
Fritz Flemming, Ingenieur	Max Schmad.
Dr. Crusius	Walter Doerry.
Frau Dr. Crusius	Betty Klinder.
Rektor Arnstedt	Rolf Salberg.
Frau Rektor Arnstedt	Frieda Regnald.
Martha, Dienstmädchen	Anna Voedecker.
Ein Tapezier	Wilhelm Hörner.
Ein Diener	Albert Lippert.

Nach dem 1. und 3. Akte findet je eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobeabgabe:

Mittelloge I. Rang	6 M 20 S.	Mittelplatz II. Rang	3 M 20 S.	
Fremdenloge I. Rang	} 5 " 70 "	Loge II. Rang	2 " 40 "	
Profzeniumsloge I. Rang		Parterresitz	2 " 40 "	
Logensitz I. Rang	4 " 80 "	Amphitheater	1 " 30 "	
Parkett {	1. bis 7. Reihe	4 " 80 "	Galerie	— " 70 "
	8. bis 10. Reihe	3 " 60 "		

Preise der Jugendkartenhefte: Profzeniumsloge M 52.80, Logen I. Rang und I. Parkett M 44.40, II. Parkett M 33.60, Mittelplatz II. Rang M 30.00, Logen II. Rang und Parterre M 21.60, Amphitheater M 12.00, Galerie M 7.20.

Kassenöffnung 6³/₄ Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Tagesverkauf von 10 bis 1 Uhr vormittags.

Mittwoch, den 11. Dezember 1918. 6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Der Bund der Jugend.** Lustspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen. Anfang 4 Uhr. — **Volks-Symphonie-Konzert.** Anfang 8 Uhr.

Vorverkauf mit 20 % Aufschlag an Wochentagen nur vormittags von 10 bis 1 Uhr. Schriftliche oder mündliche Bestellung eines Platzes unterliegt einer Vormerkgeld von 50 %; erstere ist zur Vermeidung von Nachteilen nur an die Theaterkasse zu richten.

Alle **Militärpersonen** in Uniform zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Jugendkarten Gültigkeit haben, die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.